

Bücher
ören.
ottes nach den besten Quellen bearbeitet v. Pater Hochwürdigsten Herrn Franz Kuzavanzig hochwürdigsten Kirchenkindern, farbigem Titel, Familienzoll. 25. Auflage. Gebunden. und Goldprägung. **\$3.50**
 Sie ist nach den verlässlichen, der Fassungskraft aller Leser hervorgehoben, die Sprache ist diesem Urteil voll und ganz an.
he Quartalschrift. Einz.
ROSEUS UND BRÄNDE GLAUBENS- UND SITTENLEHRE
Herrn u. Hei-
 und seiner jungfräulichen Mutter Maria, zum Unterricht und zur Erbauung des Geistes des ehew. Paters. Mit einer Einleitung von Sr. Most. Wohlgeb. Bischof von Breslau. 16 neuen ganzseitigen Lithographien und 575 Text-Relief- und Goldprägung. **\$3.50**
 im Geiste des lebendigsten Glaubens der Wahrheit und spricht zum Herzen edel und dem erhabenen Gegenstande Empfehlung würdig und geeignet dem und die frommen Sitten gefördernden. **erster, Fürstbischof von Breslau.**
P. BEAT ROHNER MARIA u. JOSEPH
lage in Canada
restellungen aufs
Rabatt!
enster, Sask.

St. Peters Bote,
 die älteste deutsche katholische Zeitung Canadas, erscheint jeden Donnerstag zu Münster, Sask., und folgt bei Vorauszahlung:
 für Canada . . . \$1.00
 für andere Länder . . . \$1.50
 Aufzeichnungen werden berechnet zu 50 Cents pro Zeile einseitig für die erste Einrückung, 25 Cents pro Zeile für nachfolgende Einrückungen.
 Kolonialen werden zu 10 Cents pro Zeile wöchentlich berechnet.
 Geschäftsanzeigen werden zu \$1.00 pro Zeile für 4 Insertionen, oder \$10.00 pro Zeile jährlich berechnet. Rabatt bei großen Aufträgen gewährt.
 Jede nach Ansicht der Herausgeber für eine erstklassige katholische Familienzeitung unpassende Anzeige wird unbedingt zurückgewiesen.
 Man adressiere alle Briefe u.s.w. an **ST. PETERS BOTE,** Münster, Sask., Canada.

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Bischofs Langemann von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benedictiner-Patern zu Münster, Sask., Canada.
8. Jahrgang No. 45 Münster, Sask., Donnerstag, den 28. Dezember 1911 Fortlaufende No. 709

St. Peters Bote,
 the oldest German Catholic newspaper in Canada, is published every Thursday at Münster, Sask. It is an excellent advertising medium.
 SUBSCRIPTIONS \$1.00 per year, payable in advance.
 ADVERTISING RATES:
 Transient advertising 50 cents per inch for first insertion, 25 cents per inch for subsequent insertions. Reading notices 10 cents per line. Display advertising \$1.00 per inch for 4 insertions, \$10.00 per inch for one year. Discount on large contracts. Legal Notices 12 cts. per line regular. 1st insertion, 8 cts. later ones.
 No advertisement admitted at any price, which the publishers consider unsent to a Catholic family paper.
 Address all communications to **ST. PETERS BOTE,** Münster, Sask., Canada.

Aus Canada.

Saskatchewan.

Das der Westen Canadas noch ganz unerschlossene Entwicklungsmöglichkeiten bietet, geht aus Zahlen hervor, die der verstorbenen Geograph der Dominion und zugleich Oberinspektor von Eisenbahnländereien, R. E. Young, veröffentlichte. Danach, um nur das Wichtigste herauszugreifen, haben die drei Westprovinzen einen Gesamtflächeninhalt von 335 Millionen Acres: Manitoba 40 Millionen, Saskatchewan 145 Millionen und Alberta 52 Millionen. Hier von sind etwa 153 Millionen vermessene, also etwa die Hälfte, und zwar in Manitoba 24 Millionen Acres, in Saskatchewan 65 Millionen und in Alberta 52 Millionen. Von Wasser bedeckt sind in Manitoba 3 Millionen Acres, in Saskatchewan und Alberta je 1 1/2 Millionen. In den 3 Provinzen sind nicht weniger als 3,260,000 Acres zu Wegzwecken unbebaut, 3,277,000 Acres sind für Forstzwecke, 2,729,000 Acres zufallen auf die Indianer-Reservationen. Das bis jetzt aufgenommene Feinstättenland nebst pre-emption beträgt in allen drei Provinzen 55,611,000 Acres. Eisenbahnländereien bedecken einen Raum von 31,864,000 Acres. Unvermessenes Land in den drei Provinzen gibt es 88 Millionen Acres, und zwar 10 Millionen in Manitoba, 18 Millionen in Saskatchewan und 60 Millionen in Alberta. Von diesem unvermessenen Lande ist mindestens die Hälfte als durchaus zum Anbau geeignet zu betrachten. Während im Fiskaljahr 1900-01 21,716 Personen einwanderten, betrug die Einwanderung im Fiskaljahr 1910-11 311,084 Personen.

Wie A. F. Mantle, Deputyminister der Landwirtschaft, erklärt, ist in Saskatchewan jetzt alle Not wegen Brennmaterial für den Winter gehoben.

Alberta.

Die Sitzungen der Gesetzgeber Albertas wurden am 20. Dez. bis zum 22. Jan. vertagt, nachdem eine große Menge von Arbeiten erledigt worden ist. Drei neue Ministerien wurden geschaffen, das der Eisenbahnen, Telephonen, Municipalitäten. Premier Sifton ist Minister für die beiden ersteren, und Prof. Sekretär J. McLean wurde Minister für die Municipalitäten.

Die Canadian Northern hat jetzt bei der Regierung in Ottawa eine Eingabe gemacht für den Bau einer Bahn von einem Punkte bei Edmonton aus durch das Peace River Gebiet nach dem nördlichen Teil von British Columbia und bis zum Stillen Ozean. Die Ingenieure werden nächstes Frühjahr im Peace River Gebiet die Vorarbeiten ausführen. Endpunkt am Stillen Ozean wird voraussichtlich Stewart sein. Die Bahn wird ein großartiges Gebiet erschließen.

Manitoba.

Die Aktien-Inhaber der Union Bank of Canada haben sich auf einer in Quebec stattgefundenen Versammlung zugunsten der Verlegung ihrer Hauptoffice nach Winnipeg entschieden.

Der Herzog von Connaught, Canadas Generalgouverneur, hat an Winnipeg definitiv versprochen, es im Juli zu besuchen, um die Industrie-Ausstellung zu eröffnen.

In Kenora, Ont., ist eine Bewe-

Ver. Staaten.

Ortonville, Minn. Der „St. Paul Pioneer“ kollidierte am 18. Dez. bei DeSota mit einem Fisch-Transportzuge, wobei 10 Personen getötet und eine ganze Reihe verletzt wurden.

Ontario.

Die Mineralabteilung der Dominion-Regierung hat einen Bericht über die Gewinnung von Mineralen im Kronlande im Jahre 1910 veröffentlicht. Dieser Bericht gibt den Gesamtwert der Produktion an metallischen und nichtmetallischen Mineralen an, der für das Jahr über 83,209,517 oder 14 Prozent gegen das Jahr 1909. Auf die einzelnen Mineralien verteilt, belief sich der Wert der im Berichtsjahre gewonnenen metallischen und nichtmetallischen Mineralien wie folgt:

Metallische:

Kupfer	7,809,463	Zun.	394,709
Gold	10,234,910	"	842,680
Nickel	11,245,630	"	1,663,766
Eisen	1,237,032	Abn.	445,107
Zinn	11,181,310	Zun.	1,719,422
Silber	17,106,604	"	2,928,100
Anderes	5,918	"	154,064
Zusammen	58,764,135	Zun.	7,247,645

Nichtmetallische:

Asbest	2,476,588	Zun.	274,783
Kohlen	29,811,750	"	5,030,514
Gips	939,838	"	130,206
Naturgas	1,318,614	"	105,585
Petroleum	388,550	Abn.	171,054
Salz	409,624	"	5,595
Zement	6,414,315	Zun.	1,068,513
Tonprodukte	7,600,000	"	1,149,190
Kalk	1,131,407	Abn.	1,349
Steine	3,499,772	Zun.	372,102
Anderes	1,886,704	"	244,102
Gesamt-Produktion	108,040,958		
Zunahme	13,209,517		

Während des vergangenen Fiskaljahres wurden in Canada 18,903,322 Pfund Tabak geraucht, gegen 17,961,279 Pfund im vorhergehenden Jahre. Auch der Konsum von brauenden Getränken ist in der Zunahme begriffen.

Während der ersten 8 Monate des laufenden Fiskaljahres, von 1. April bis 1. Dez., kamen 281,898 Ansiedler nach Canada, 180,206 über Seehäfen und 101,692 von den Ver. Staaten.

Die Goldgewinnung des Yukon-Gebietes wird dieses Jahr einen Wert von \$4,500,000 haben, etwa \$250,000 mehr als im vergangenen Jahre.

Im Hafen von Owen Sound brach vor kurzem ein Feuer aus, das in verhältnismäßig kurzer Zeit zwei Elevatoren der C. P. Railway, den Regierungsbauwerk, verschiedene kleinere Gebäude sowie einen Frachtzug in Asche legte. In den beiden Getreidelagern befanden sich 129,000 Bshl. Weizen und etwa 758,000 Bushel Hafer und Gerste. Der Gesamtverlust beläuft sich auf mehr als eine Million Dollars. Das Feuer soll durch eine Zigarette oder Zigarre verursacht worden sein. Nur mit großer Mühe konnten die C. P. A. Dampfer „Keewatin“ und „Athabasca“ gerettet werden.

Der offizielle Zensus von allen inkorporierten Städten und Dörfern West Canadas, umfassend die Provinzen Saskatchewan, Alberta, Manitoba und British Columbia, ist nun erschienen und wird in nächster Nummer veröffentlicht werden.

Ver. Staaten.

Washington. Das Hauskomitee für Ausgaben des Finanzdepartements veröffentlichte kürzlich die Ergebnisse seiner Untersuchung über Umfang, Gewicht und Beförderung der Zeitdrucken während des letzten Fiskaljahres. Die 10,000 Herausgeber, welche Auskunft erteilt haben, berichteten, daß ihre Jahresproduktion sich auf mehr als 6,500,000,000 Exemplare, im Gewicht von 1,750,000,000 Pfund beläuft.

Aus dem letzten Zensus ergibt sich, daß die Zahl der Indianer in den Verein. Staaten im Jahre 1910 265,683 betrug. Im Jahre 1900 gab es nur 248,253. Die Indianerbevolkerung hat sich also in den letzten zehn Jahren um 28,487, oder 12 Prozent vermehrt, während sie zwischen 1890 und 1900 um 11,057, oder 4.5 Prozent abnahm. In den letzten zwanzig Jahren betrug die Zunahme 17,430 oder 7 Prozent.

Ausland.

Berlin. Die im englischen Solde stehenden Spione, die am 18. März in Hamburg verhaftet, und vor dem hiesigen Reichsgericht prozessiert wurden, erhielten ihre Strafe zugesprochen. Max Schulz erhielt 7 Jahre Haft bei schwerer Arbeit, Ingenieur Nippisch 12 Jahre Gefängnis, Ingenieur Wulff 2 Jahre, die Kaufleute von Maad und Max Schulz's Haushälterin je 3 Jahre. Die Verhandlungen wurden hinter geschlossenen Türen geführt, und nur soviel drang an die Öffentlichkeit, daß die Landesverträter wichtige Marinegeheimnisse an England verkauft.

London. Der größte Dampfer, der alle Ozeanen über-treffen wird, wurde von der Hamburg-Amerika Linie bestellt. Der Land & Wolf, die bekannten Befahrer Schiffsbauer, wurden mit dem Bau des Schiffes beauftragt. Dasselbe wird den Plänen zufolge 1000 Fuß lang und 11 Stockwerke hoch sein. Es wird 5000 Passagiere herbergen können und mit 80,000 Pferdekraften ausgestattet sein.

Das Unterhaus erklärte sich kürzlich mit dem Amendement zu Lloyd George's Arbeiterverordnungs-Vorlage, die bereits im Oberhaus angenommen worden war, einverstanden. Die Bill bedarf nur noch der Zustimmung des Monarchen um zum Gesetz erhoben zu werden. Derselbe wird verabschiedet werden. Das Verordnungs-gesetz ist eine der größten und wichtigsten Maßnahmen der Regierung während der letzten Jahre. Das Gesetz bestimmt zwangsweise Versicherung gegen Krankheit und Arbeitslosigkeit der arbeitenden Klassen. Es werden davon etwa 9,200,000 Männer, 3,900,000 Frauen betreffen und zur Versicherung gezwungen. Den Arbeitern werden wöchentlich kleine Lohnabzüge gemacht, und die Arbeitgeber gezwun-

China.

In einer Konferenz der Anhängen wurde eine republikanische Regierung beschloffen und soll nächstens verkündet werden. Dr. Sun Yat Sen wird Präsident und Kiang die Hauptstadt. Der Krieg wird nicht eher eingestellt, bis Juan Shie Kai die Gedanken auf eine Monarchie fallen läßt.

Gen. Schweiß, Louis Ferrer, Vizepräsident des Bundesrates, wurde zum Bundespräsidenten erwählt.

Madrid, Spanien. Dem Königs-paare wurde am 12. Dezember ein Tochterchen geschenkt; es ist das dritte Kind, wurde am 10. Mai 1907 geboren.

Lissabon. Das Kabinett hat beschloffen die in den Schlöthern zu Lissabon, Cintra und Mira vorgefundene Mienenammlung von ungeschätzbarer Kronen, Spangen, Ringe, Schwerter, Falsche und Gold, die alle mit kostbaren Steinen besetzt sind, zu verkaufen. Die Gegenstände sind zum Teil Erinnerungen früherer portugiesischer Eroberungen oder Tribute von den eingeborenen Herrschern in Gebieten, die Portugal's Könige erobert haben.

Italien. 13 Großstädte zählte nun Italien, nach der neuesten Volkszählung, nämlich Neapel 709,376, Mailand 602,236, Rom 516,790, Turin 418,606, Palermo 336,310, Genua 285,082, Florenz 224,849, Catania 207,600, Bologna 172,789, Venedig 158,423, Messina 127,689, Livorno 103,890 und Bari 102,244.

Sibirien. Die katholischen deutschen Kolonisten in Sibirien, zumal in Orenburg und im Turgaisgebiet, sind infolge der zwei Mißernten in große Not geraten. schreibt ein Priester an die „Deutsche Rundschau“ in Delfia. „Wenn keine Hilfe von Südrussland kommen wird, werden viele der hier lebenden deutschen Kolonisten in die denkbar große Not geraten. Ich kenne gegen 150 deutsche Familien, die jetzt schon das tägliche Brot nicht mehr haben. Die Hilfe, welche von der Kirche organisiert wird, wird meines Erachtens zu spät kommen. An dem ich die deutschen katholischen Südrusslands von der großen Not ihrer Stammesbrüder in Sibirien in Kenntnis setze, gebe ich mich der freudigen Hoffnung hin, daß sich recht viele entschließen werden, ihren schwer heimgeleiteten Brüdern milde Gaben zu übermitteln.“

Mexico. Eine von Colima eingegangene Depesche befragt, daß dort am 16. Dez. ein Erdbeben wahrgenommen wurde, welches drei Minuten anhielt und schweren Schaden anrichtete. In Cuernavaca fanden 15, in Guaymas 7 und in Jalapa 13 Personen ihren Tod. Mehrere lauge erlösende Bulkaner befinden sich wieder in Tätigkeit.

Kirchliches.

Rom. Die Restaurierungsarbeiten im Petersdom sind weit vorgeschritten. Von Fußboden sind nun 3000 Quadratmeter hergehellt. Die Kosten betragen für diese Arbeiten allein 165,000 Lire. Der Kapitaneer 135,000, Kardinal Rampolla 30,000 Lire hierzu bei. Noch ein anderes Projekt gelangt jetzt zur Ausführung. Die Pilaster so-

St. Peters Bote.

den, wie das schon Pius IX. im Jahre 1854 wollte, wieder mit Marmor bekleidet werden. Es sind 60 solcher Pilaster vorhanden. Marquis de Comillas, ein spanischer Katholikenführer, hat als erste Gabe im diesen Zweck 35,000 Lire getüht.

Im Antrage des Papstes gab hob Mr. Sardi in Konstantinopel beim Großwesier Reichsüber das Verhalten der türkischen Regierung, die die Neutralität des Heiligen Stuhles, trotz der abgegebenen bindigen Erklärungen, in Zweifel ziehe.

Bohmer. Unter starker Beteiligung fand am Montag den 29. Nov. in Leitmeritz, Böhmen, das Jahresbegangnis des nach kurzen Leiden verchiedenen Exzerzierabes Neurad Ziegler statt, der erst am 28. Okt. 1. N. sein 25-jähriges Jubiläum in aller Stille gefeiert hatte. Ihr hochw. Diezionsbischof Joseph Gsch, unter Mitwirkung des Exzerzierabes Kammer von Hohenmuth und des Prämiantenreiterabes Helmer von Tepl, sowie der Komprovinz Marquard von Leitmeritz und Stala von Paucken, vollzog die Einsegnung in der Zionskirche; auf dem nahen Zions Gottesacker erfolgte die Beisetzung. Abt Ziegler war ein ruhmreicher Lebensmann, der wenig an die Leibeslichkeit trat, sondern nur seinem Amte mit Gewissenhaftigkeit oblag, ohne indes den Zusammenhang mit dem öffentlichen Leben zu verlieren. Besonders gerühmt wird sein großer Wohlthätigkeitssinn.

Rußland. Die Konferenz katholischer Bischöfe, die unlängst in Petersburg tagte, hat Zeitungs-meldungen zufolge beschloffen, an den Papst mit der Bitte heranzutreten, er möge die Verlegung der Feiertage in Rußland nicht in Streit treten lassen. Die katholischen Rußlands hingen derart an ihren Feiertagen, daß sie eine Reduktion derselben gar nicht verstehen würden. Das Bedürfnis nach mehr Arbeitstagen, wie es in Westeuropa vorhanden sei, bestehe in Rußland nicht. Die industrielle Entwicklung sei noch nicht bedeutend. Überdies würde ein nennenswerter Schaden für die katholischen Untertanen, weil die orthodoxe Kirche die Feiertage mit alten Gebräuche beibehalte, und die katholischen dazu verleitet werden, diese orthodoxen Feste mit zu feiern.

Der Reichsrat und die Gewissensfreiheit. Der russische Reichsrat hat den § 1 der Gewissensfreiheit, die freien Übergang von einer Konfession zur anderen regelt, in der Fassung der Kommission angenommen. Danach ist der Übergang erst nach Erreichung der Volljährigkeit und nach Ablauf von 30 Tagen nach Anmeldung des Entschlusses gestattet. Ferner ist nur der Übergang von einer christlichen Konfession zu einer anderen, oder aus einer nicht christlichen Konfession zu einer christlichen zugelassen. Der Vorstoß der Reichsduma, jedem Volljährigen das Recht der freien Wahl einer nicht strafbaren Konfession zuzugestehen, ist abgelehnt worden.

Afrika. 50 Jahre ihres Bestehens die ersten Missionare der Kongolese Missionsgesellschaft nach, die aufgenommen wurden. In dreien verließen sie den Hafen von Marseille, jedoch nur zwei von ihnen erreichten das Festland; der dritte starb unterwegs. Seit dieser Zeit sind an die achtzig Missionare und mehr als fünfzig Missionarinnen

fortgeschickten. Das kann uns einen Begriff von dem ungeheuren Mitle dieses Landes geben. Bischof Steinhilber veranlaßte ein dreiwöchige Zeit, mit die 50-jährige Jubelfeier würdig zu begehen und dem lieben Gott Dank zu sagen für die reichlichen Gnadengaben, welche er durch Vermittlung seiner getreuer Diener, der Missionare, über die Seelen zu erlangen sich würdigem Demelben würdigen Trübsalgezeiten für die Verstorbenen folgen, welche ihr Leben geopfert um die Ausbreitung des Glaubens und die Erlösung der Seelen.

Die Zeit zu eurythmischen Tönen ist nun gekommen. In den Monaten Dezember und Januar werden die Studenten und Lehrlinge der Staat, jeder Schuljahr wahlweise neuen Schulvorstand in das kommende Jahr. Gannet wichtiger als die Wahl des Mannes einer Stadt, über des Herrn und der Commissions einer Verwaltung, ist die Wahl eines guten Schulvorstandes. Unsere Schulleiter von heute sind die deutschen Katholiken der Zukunft. Wenn die Kinder in ihrer Schulzeit durch einen guten gewissenhaften Lehrer ihre katholische Fortbildung auf Seite 1.

Mitteilungen

über den deutsch-canadischen Volksverein.

Zweites Flugblatt des Volks-Vereins für die deutsch-canadischen Katholiken. Ein Wort zur Wahl des Schulvorstandes.

„In den deutschen katholischen Zeitungen, wo wir in der Monatszeitung und keine Separatblätter erscheinen können, jorge der Volksverein, daß gute Katholiken als Lehrere angestellt werden. Dem die Trübsal ermernden der Lehrer und von dem Lehrer hängt in den Säulen Alles ab. Der Katholiktag sowohl als der Volksvereinstag haben den Zweck, die Deutschen zusammenzuführen zu gemeinsamer Aktion. An der Wahl von Schul-Lehrere, die keine Kirchenpatronen und Freirecher sind, liegt ein Punkt, in dem der Volksverein sich praktisch betätigen kann und betätigen muß.“

Diese Worte wurden auf dem in August dieses Jahres in Regina abgehaltenen Monatsfesttag angeprochen, in der Rede über die „Schulfrage in Saskatchewan und Alberta“. Nach der Rede griffen zahlreiche der anwesenden Geistlichen und Laien in die Debatte ein und schloffen mit großer Eiferheit die Möglichkeit in den deutschen Schulen ihrer respektiven Kolonien. Katholische Lehrere haben an manchen Plätzen den Religionsunterricht durch den Lehrer verboten, bewährte Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere englische Protestanten, welche nicht zulassen, daß ein Katholik als Lehrer Schulbücher haben das Verbot der deutschen Sprache in der durch die Schul-Verordnung gebotenen halben Stunde unterlag; in einigen zum größten Teil katholischen Kolonien sind fast alle Lehrere engl